Gemeinsam eine starke Region repräsentieren
Städtebund Inn-Salzach zieht positive Bilanz - Erfolge 2010
Gesellschafterversammlung des Städtebundes - Rückblick auf positives Jahrsergebnis

Die Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung des Städtebundes Inn-Salzach fand vor kurzen in Mühldorf statt. Städtebund-Vorsitzender Günther Knoblauch begrüßte die Gesellschafter im Gasthaus Turmbräugarten Mit einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr freute man sich auf ein positives Jahresergebnis.

Das Bestreben die Stärken der Region nach außen zu präsentieren und zu repräsentieren, sowie die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern, sei nach wie vor ein großes Anliegen der Gesellschafter. Lobby Arbeit wie das Mobilisieren für unsere Region oder z. B. Kontakte zu knüpfen bzw. zu ermöglichen haben hier einen großen Stellenwert.

Um die Imagestrategie der Region zu fördern, fanden im Jahr 2010 wieder zahlreiche Initiativen statt. Die jährlich statt findenden Unternehmer-Dialoge bis zur Teilnehme an der IKOM an der technischer Universität in München sowie u.a. ein Kooperationstag an der TU in München sind nur ein Auszug aus den Aktivitäten des Städtebundes Inn-Salzach. Unternehmer-Dialoge fanden dieses Jahr in Eggenfelden bei HAWI, im Mühldorf bei der Firma Belimed, in Aschau am Inn bei Rheinmetall Nitrochemie und in Mehring bei Hasenkopf Holz- und Kunststoff statt. Unternehmer-Dialog ist eine Veranstaltungsreiche für die Landkreise Altötting, Mühldorf und Rottal Inn bei wechselnden Gastgebern mit Fachvorträgen und Betriebsrundgängen, man will durch landkreisübergreifenden Informationsaustausch profitieren und es werden die überbetriebliche Kooperation der Region Inn-Salzach gefördert. Unternehmer-Dialoge sollen auch eine Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch bieten und zur Stärkung der regionalen Wirtschaft beitragen.
Nach Rückmeldungen konnten auch 2010 wieder Geschäftskontakte und geknüpft werden und das zusammenarbeiten einiger Firmen ermöglicht werden.

Auf der IKOM, dem Karriereforum der TU München, konnte der Städtebund Inn-Salzach als Verbund einer Wirtschaftsregion, mit über 70.000 Tausend Arbeitsplätzen, und in Verbindung mit Unternehmen aus der Region, den Studenten und Absolventen die Karrieremöglichkeiten näher bringen und präsentieren. Viele Studenten waren erstaunt, über die vielen Arbeitsplätze und was für eine breite Palette beruflicher Möglichkeiten unsere Region zu bieten hat. Von chemischer Industrie, Elektrotechnik, Kunststoff, Maschinenbau und Automobilzulieferer gibt es hier einen gesunden Branchenmix, einen internationalen Stellenwert nimmt auch die Nahrungsmittelproduktion ein.

Aus der Bürogemeinschaft mit der Städtebund Inn-Salzach und der Energieagentur Chiemgau Inn-Salzach entstandenen u. a. Fachvorträge Energiemanagement in der Gemeinde der im Sommer dieses Jahres im Haberkasten stattfand. Energieagentur Chiemgau Inn-Salzach bietet sowohl für Unternehmer als auch für Endverbraucher einen breiten Beratungs-Service im u. a. in den Bereichen Energie und Wärme.

Besonders für die Verkehrsinfrastruktur der Region macht sich der Städtebund stark, der Weiterbau der A94 Richtung München oder den dringend notwendigen Bahnanbindung an München sowie auch die Planung für die Transeuropa-Magistrale Paris-München-Bratislawa über Mühldorf stehen dabei im Vordergrund. Einen großen Stellenwert hat im Frühjahr die Jahrshauptversammlung der Magistrale, die hier in Mühldorf und Burghausen stattfinden

wird. Die Vorbereitungen sind bereits in Planung mit Städtebund Inn-Salzach, dem Landkreis Altötting und dem Landkreis Mühldorf.

In Internationalen Kontakten zu Russland ist man im Umweltbereich wieder aktiv und man kann davon sprechen, dass sich Kooperationen ergeben könnten. Um auch in den Medien präsent zu sein konnte nach sich in dem neuen Wirtschaftsbuch europäische Metropolregion München sehr gut repräsentieren. Das Buch mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren sorgt dafür, dass die Wirtschaftsregion wahrgenommen wird. Geballte Wirtschaftskraft, traditionell bayerische Kultur und weitläufige Naturgebiete machen die Region als Arbeitsplatz und Wohnort attraktiv.

Erfolgreich war auch der jüngst gewesene Kooperationstag zwischen der Technischen Universität München und den Städtebund Inn-Salzach. Es war, wie in den vergangenen Jahren, klein- und mittelständische Unternehmen aus unserer Region die einem Gremium aus rund 30 Professoren und Dozenten verschiedener Fakultäten Ihren Bedarf ab Forschung und Entwicklung vorstellen. Dieses Jahr waren es Betriebe aus dem Bereich Elektronik und Labortechnik, die eine Zusammenarbeit auf dieser Ebene mit der TU München anstreben.
In Planung für das kommende Jahr, sind bereits wieder vier Unternehmerdialoge in verschiedensten Betrieben, die Teilnahme an der IKON der TU München, verschiedenste Messebeteiligungen und natürlich wie bereits erwähnt die Jahrshauptversammlung der Magistrale hier bei uns in der Region, Schwerpunkte.